

Umgang mit Krankmeldung

Beitrag von „CDL“ vom 23. Oktober 2025 11:03

Zitat von Mantik

Bei uns an der Schule (Oberstufe) werden wir, als Antwort auf die Mail zur Krankmeldung, direkt aufgefordert, Arbeitsaufträge zu liefern. Wenn ich aber Fieber und Schmerzen habe, bin ich dazu nicht in der Lage, zumal ich kein Lehrbuch habe für das ich einfach eine Seite zum Bearbeiten angeben kann. Ich fühle mich dadurch genötigt und weiß nicht, ob ich die Aufforderung einfach ignorieren oder darauf reagieren soll. Wenn ich schreibe, dass es mir zu schlecht geht, fühlt es sich so wie "Herausreden" an. Was würdet ihr raten?

Wenn du Fieber und Schmerzen hast: Aufforderungen Arbeitsaufträge zu senden ignorieren, du bist schließlich krankgemeldet und hast insofern solche Aufforderungen ggf. gar nicht gelesen. Wenn du wieder gesund bist mit Unterstützung des Personalrats ein Gespräch mit der Schulleitung führen, darüber, dass du dich natürlich auf deine Genesung konzentrierst, wenn du krankgemeldet bist und im Regelfall deshalb auch keine Vertretungsaufgaben zusenden kannst, sowie das nicht jedes Mal explizit rechtfertigen musst, warum das gerade nicht möglich ist.

Wenn die SL generell gerne Vertretungsaufgaben hätte, dann muss schlicht an der Schule Material zusammengestellt werden und bereitliegen. Das kann dann vielleicht einfach beim nächsten pädagogischen Tag gemacht werden von den einzelnen Fachschaften (so hatte meine Ref - Schule das gelöst, damit sinnvolles Material passend zum aktuellen Bildungsplan für Vertretungsstunden schnell kopiert werden konnte aus zwei allen zugänglichen Ordnern).